Der neue schweizerische "Akro"-Baukasten

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **23 (1936)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-19948

Nutzungsbedingungen

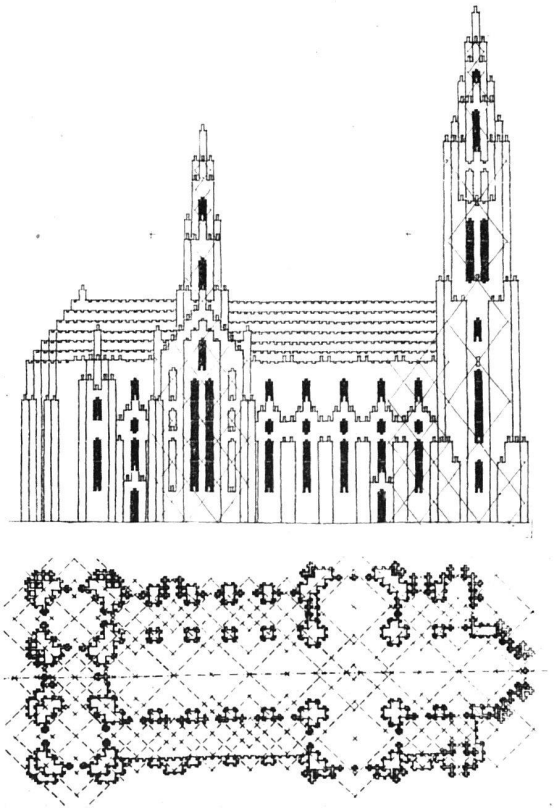
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

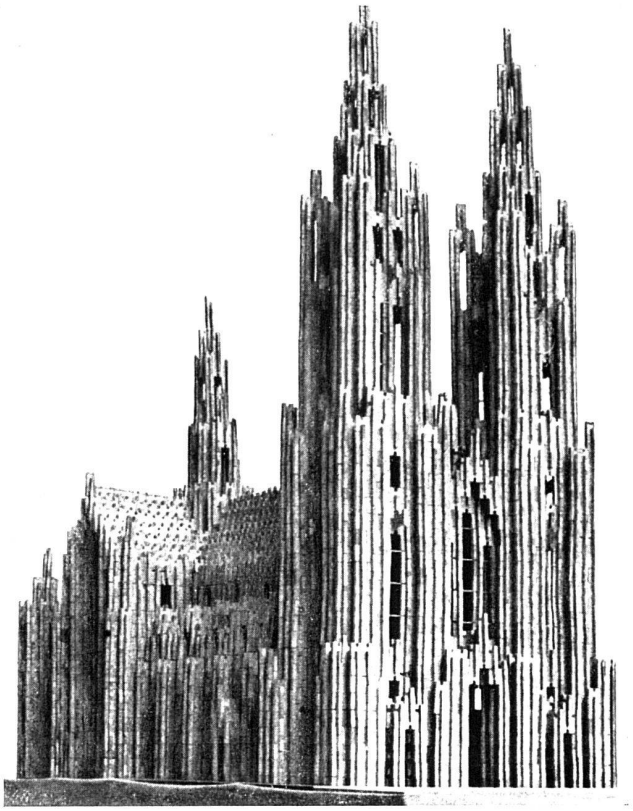
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

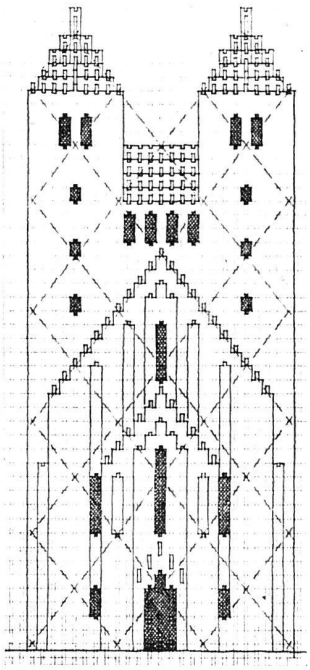
http://www.e-periodica.ch

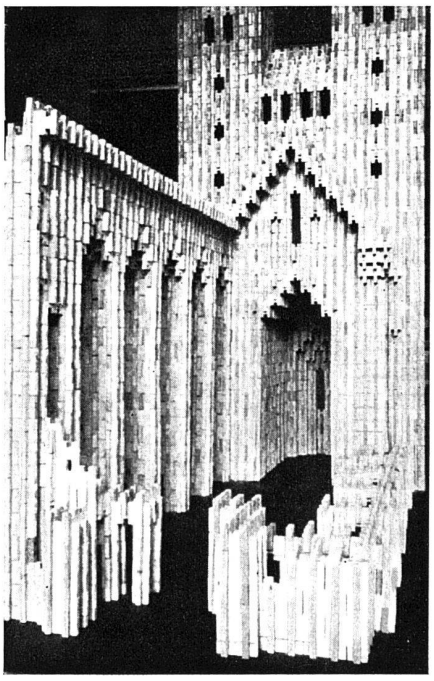




Der neue schweizerische «Akro»-Baukasten

— und «Ausgeführte Bauten» von N. H., Architekt BSA





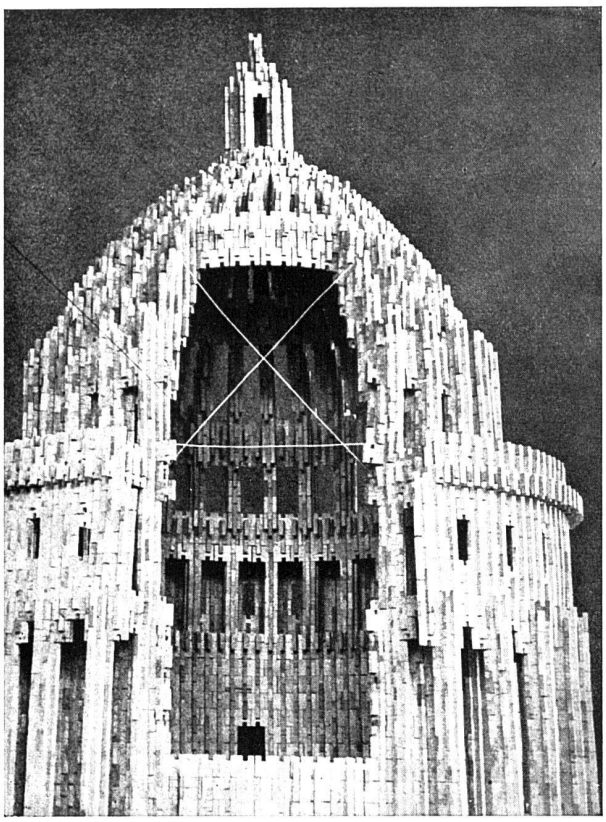
Der Akro-Baukasten besteht aus einfachen Holzklötzchen, die durch Verzahnung ineinandergreifen. Das Urelement bildet ein H-förmiger Normalbaustein, der aus 12 kubischen Einheiten von 6:6 mm besteht, so dass das Element drei Einheiten in der Breite, vier Einheiten in der Höhe und eine Einheit in der Dicke misst. Oben und unten ist jeweils der mittlere Kubus ausgezahnt. Die im Urelement der einfachen H-Steine enthaltenen Frontabmessungen beruhen somit auf den Eigenschaften der durch die einfachen Zahlen 3, 4 und 5 teilbaren Seitenlängen, des sog. pythagoräischen Dreieckes (3 Einheiten in der Breite, 4 Einheiten in der Höhe und 5 Einheiten in der Diagonale).

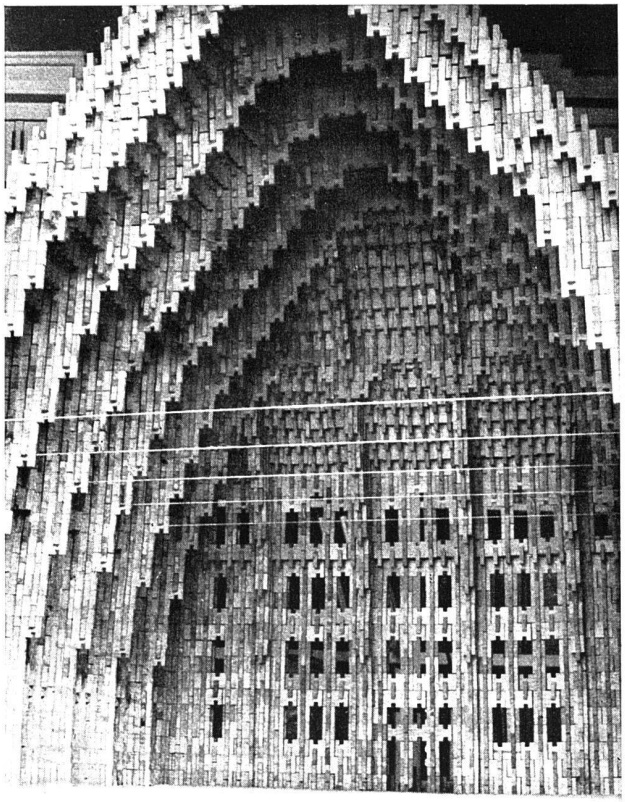
Aus der Zusammenfassung von zwei Urelementen entsteht der doppelte Normalstein und aus der Aneinanderreihung von drei und mehr Elementen entstehen grössere Spezialsteine, die zu Auskragungen und Überbrückungen dienen.

Die gewählte Form des Urelementes mit seiner Verzahnung gestattet, die Bausteine längs und quer übereinanderzuschichten, wobei die Verzahnung eine besondere Solidität der Bauten bewirkt und gewährleistet.

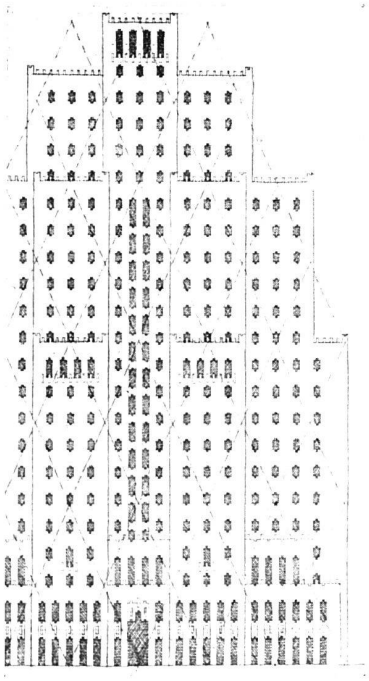
Der Akro-Bau ist ganz hervorragend geeignet, gewisse Proportionsgesetze herauszufinden und zu erproben, bilden doch schon die Abmessungen des Normalsteines einen einfachen und bestimmten Modulus.

Das Wesentliche und Neue an der Erfindung ist der Umstand, dass sich diese vielartigen Bauten mit den so einfachen Einheitsbausteinen herstellen lassen. In grösseren und kleineren Baukasten sind vorab entsprechende Quantitäten von H- und Doppel-H-Steinen, nebst einer gewissen Anzahl von halben H- und halben Doppelsteinen verpackt. Die grösseren Spezialsteine, die, wie schon erwähnt, auch nur aus einem Vielfachen der Normalsteine bestehen, werden in Ergänzungskasten geliefert.





Ein Mitglied des BSA macht uns auf den neuen «Akro-Baukasten» aufmerksam, der aus Holzklötzchen besteht, die durch Verzahnungen ineinandergreifen und so zu grossen Bauten zusammengefügt werden können. Der H-förmige Normalbaustein besteht aus zwölf kubischen Einheiten von 6×6 mm, er misst drei Einheiten in der Breite, vier in der Höhe und eine in der Dicke, woraus sich von vornherein ganzzahlige Verhältnisse auch für die zusammengesetzten Baukörper ergeben. Der Baukasten ist besonders geeignet für Proportionsstudien. Die Abbildungen zeigen, was sich alles damit machen lässt.



Der «Akro»-Baukasten
Ein Baukasten für Architekten und solche, die es werden wollen

Hersteller:
Robert Itten-Staub, Au (Zürich)